

Piko Taurus (37410)

Umbau einer "Piko Taurus" mit einem eMotion XLS Sounddekoder.

Die Lok hat je 1 Stirnlampe vorne und hinten.

Die vorhandene Verkabelung samt Beleuchtung wird bei diesem Umbau komplett entfernt, da diese durch eine deutlich bessere Technik ersetzt wird.



Bild-1: Piko Taurus BR182

Benötigte Teile:

1x 8230510 XLS-Sounddekoder : Piko Taurus

1x 8128001 Beleuchtungsset für Piko Taurus

Kabel mit mind. 0,25mm²

Umbau:

- Lok zerlegen indem 10 Schrauben im Boden entfernt werden (je 1x Stirnseite vor Pufferbohle und je 4x rund um die Getriebekästen).
- Alte Verkabelung mit Beleuchtung und braunem Halter komplett entfernen
- Führerstandspulte aus den Führerständen entfernen. Wenn es klemmt kann es hilfreich sein, jeweils ein Seitenfenster vorsichtig zu entfernen (Dieses ist nur leicht eingeklebt).

Entnehmen Sie auch den Lichtleitereinsatz aus beiden Führerständen.

- Beide Lichtplatinen so einsetzen, daß die 5 LED's in den Löchern des Lampenträgers sitzen. Schnappen sie die Bedienpulte wieder ein (diese werden durch die seitlichen Führungen im Lokgehäuse gehalten) und fixieren damit die Beleuchtungseinheit.

(Bitte vorsichtig einsetzen damit LED's nicht verbogen werden.

Kleben sie gegebenenfalls die Seitenscheibe wieder ein.

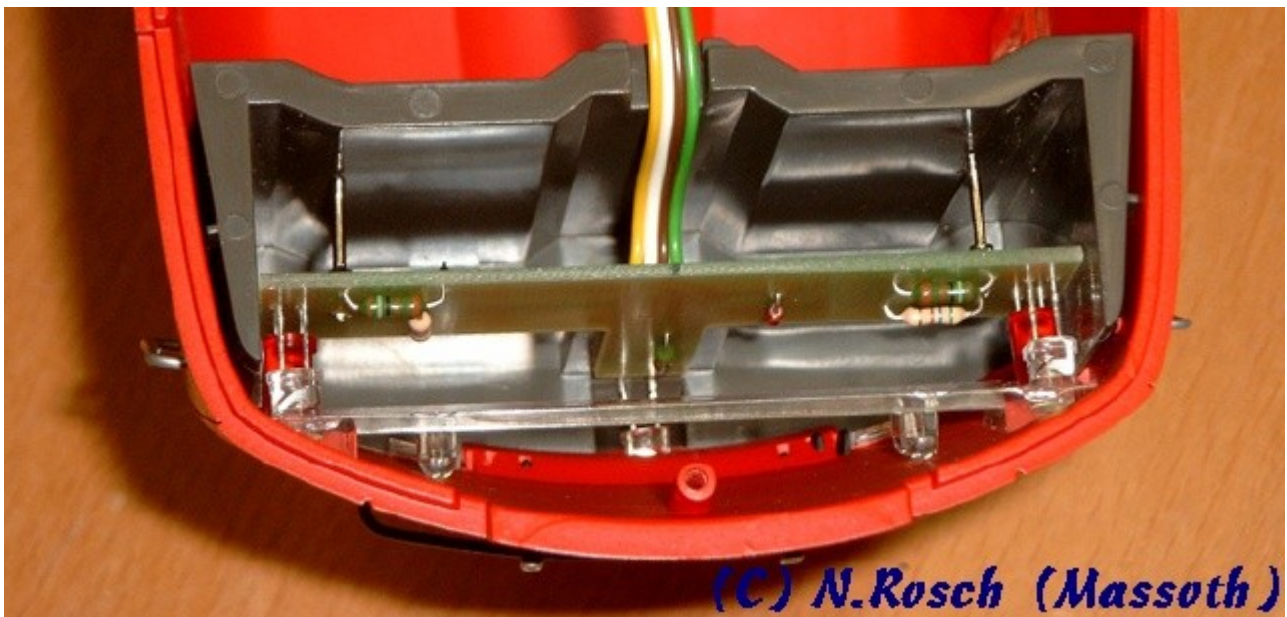


Bild-2: Montage der LED-Platine

- Den beiliegenden Lautsprecher an der vorhergesehenen Stelle mit 4 Schrauben montieren.

Damit es später sauber klingt, empfiehlt es sich Kunststoffscheiben unterzuklemmen.

- Den XLS Dekoder in der Lok befestigen.

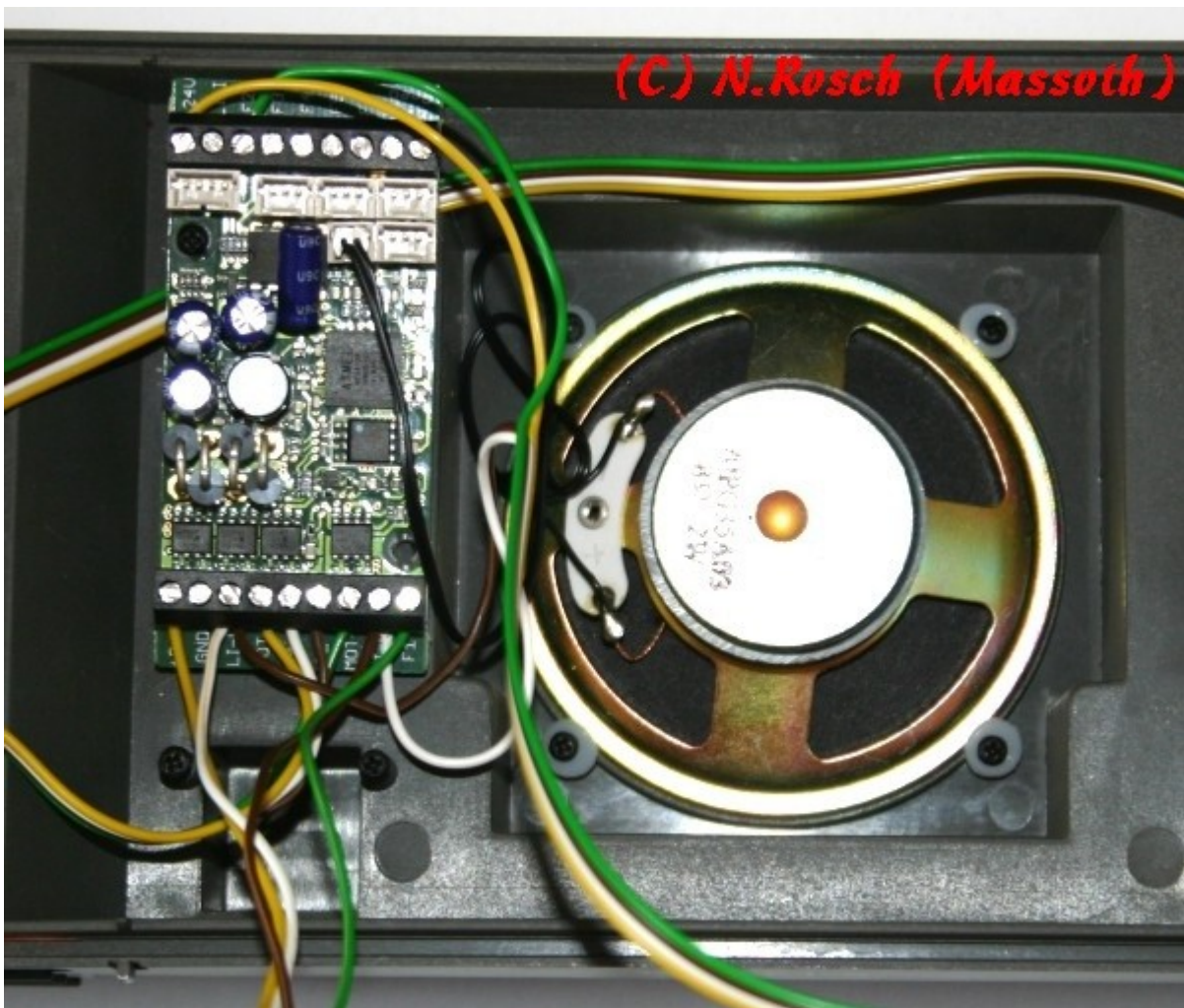


Bild-3: Dekoder+ Lautsprechereinbau

- Neue Motorkabel vom vorderen und hinteren Getriebe zum Dekoder ziehen und gemeinsam in die 4 Klemmen schrauben (Achtung : Anschluss des Piko-Getriebes beachten)
- Lichtkabel gemäß Anleitung in den Dekoder schrauben.
- Programmieren Sie den Dekoder auf die vorgegebenen Einstellungen. Prüfen sie die Einstellungen und die Verkabelung auf die richtige Funktion.
- Schrauben sie nach erfolgreichem Tests die Lok wieder zusammen.

Achten sie dabei auf die Verlegung der Kabel, damit diese nicht eingeklemmt oder durch Schrauben beschädigt werden.

Zusätzlicher Hinweis:

Bei manchen Loks wurden vom Hersteller ein Teil der Lampen gläser schwarz lackiert. In diesem Fall muß die Farbe durch vorsichtiges Kratzen beseitigt werden, damit die roten LED's sichtbar sind.